

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

3.1.1911 (No. 3)

Bezugspreis:
 direkt vom Verlag vierteljährlich M. 1.60 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeholt in d. Expedition M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
 die einseitige Beizeile oder deren Raum 15 Bsp. Reklamezeile 40 Bsp. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernsprechanschluss Nr. 203.

Erstes Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 3. Januar 1911 108. Jahrgang Nummer 3

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
 Nr. 22919. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, vom Eigentümer aufgesetzene Grundstück am **Dienstag, den 17. Januar 1911, vormittags 10 Uhr**, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.
 Grundbuch Karlsruhe, Band 410, Heft 11, Lsg. Nr. 6488 a, 5 a 33 am Bauplatz an der Tullastraße. Anschlag . . . 7000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
 Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Mittwoch, den 4. Januar 1911, vormittags 10 Uhr**, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.
 Karlsruhe, den 29. November 1910.
 Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
 Dr. Schwarzschild.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
 Nr. 22918. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, vom Eigentümer aufgesetzene Grundstück am **Dienstag, den 17. Januar 1911, vormittags 10 Uhr**, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.
 Grundbuch Karlsruhe, Band 410, Heft 10, Lsg. Nr. 6488, 5 a 28 am Baugelände an der Tullastraße. Anschlag . . . 7000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
 Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Mittwoch, den 4. Januar 1911, vormittags 10 Uhr**, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.
 Karlsruhe, den 29. November 1910.
 Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
 Dr. Schwarzschild.

Natur und Kunst
 Drei populäre Vorträge
 zum Besten des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien (Abteilung Karlsruhe)

I. Sonntag, den 22. Januar 1911, nachmittags 3¹/₂—5 Uhr, im großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule (Eingang durch das Hauptportal in der Kaiserstraße). Geh. Hofrat Professor Dr. Lehmann: „Das Relativitätsprinzip, der neue Fundamentalsatz der Physik“. (Experimental-Vortrag.)

II. Sonntag, den 29. Januar 1911, nachmittags 3¹/₂—5 Uhr, im großen Chemischen Auditorium der Technischen Hochschule (Eingang Schulstraße). Geh. Hofrat Professor Dr. Engler: „Die neueste Entwicklung auf dem Gebiete der Chemie“. (Experimental-Vortrag.)

III. Sonntag, den 5. Februar 1911, nachmittags 3¹/₂—5 Uhr, im Chemischen Auditorium der Technischen Hochschule (Eingang Schulstraße). Geh. Hofrat Professor Dr. von Oechelhaeuser: „Neue Entdeckungen auf dem Gebiete der orientalischen Archäologie (Ägypten, Babylonien und Assyrien)“.

Abonnement für den Zyklus der 3 Vorträge 5 Mk.
 Einzelkarten für jeden Vortrag 2 Mk.

Vorverkauf in den Buchhandlungen von Bielerfeld, Markt- platz und Müller & Gräff, Westendstraße 63.

Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien.

Öffentliche Versteigerung.
 Dienstag, den 3. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokale Steinstraße 23 im Auftrage des Herrn Konfursverwalters Karth aus der Konfursmasse „Wadenia“ nachstehende Gegenstände gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 größere Partie Zigarren und Zigaretten, mehrere Tausend Automatenclagen (Schokoladentafeln und Mandelbrot), 12 Büchsen Gurken, 6 Büchsen Labs, 2 Sardinen, 2 Dosen Gänseliver, ca. 10 Zentner Kartoffeln, Champagner, verschied. Flaschenweine, Mineralwasser, Malaga, Vermut, Steinläger, Himbeerfakt und sonst verschied. Die Versteigerung findet statt. Karlsruhe, den 1. Jan. 1911.
 Zink, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
 Grundbuchstage
 werden im Laufe des Jahres 1911 allmonatlich, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten in
 Blankenloch am 1. und 3. Dienstag, am 2. Donnerstag,
 Büchig am 1. und 3. Donnerstag,
 Friedrichstal am 1. und 3. Donnerstag,
 Hagsfeld am 1. und 3. Samstag,
 Eppel am 2. und 4. Dienstag, am 4. Donnerstag,
 Staßfurt am 2. und 4. Dienstag, am 4. Donnerstag.
 Auf einen gesetzlichen Feiertag fallende Grundbuchstage werden auf den nächstfolgenden Werktag verlegt.
 Die Grundbuchstage sind, soweit die Zeit reicht, zugleich Amtstage des Notariats.
 Karlsruhe, den 21. Dezember 1910.
 Großh. Notariat VIII.
 Dr. Mübe.

ENGLISH. FRANÇAIS. ITALIANO. ESPAÑOL.
 PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.
BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132
 TELEPHON 1666. 516

Städtische Sparkasse Durlach.

Rechnungsabschluss für das Jahr 1910.
 Gewinn- und Verlustkonto.

Soll		Haben	
Zinsen für Einlagen	M. 702 411	Zinsen von Aktivkapitalien	M. 845 326
Zinsvergütungen aus übernommenen Forderungen	1 287	Zinsausgaben von Aktivkapitalien vom Zinsverfalltag bis 31. Dezemb. 1909: Zunahme	9 306
Kursverlust an ausgelassenen Staatspapieren	9	Provisionen aus Kaufschillingen zc. Gerätschaften: Zunahme	2 680
Verwaltungskosten: Mietzins	2 000		1 062
Beamte und Angestellte	9 169		
Sonstiger Verwaltungsaufwand	6 894		
Sonstige Ausgaben	660		
Kursdifferenz der Wertpapiere zwischen Ankaufspreis und Inventurwert gegenüber 1909	3 294		
Reingewinn, der ganz dem Reservefond zu überweisen ist	132 649		
	858 376		858 376

Aktiva		Bilanz-Konto		Passiva	
Barbestand	M. 32 028	Guthaben der Einleger	M. 19 440 984		
Hypotheken	18 025 421	Ausgabenrückstände	5 751		
Staatspapiere	480 759	Kursdifferenz der Wertpapiere, zwischen Ankaufspreis und Inventurwert	15 037		
Darlehen an Gemeinden	345 518	Reservefond — Reingewinn	664 522		
Liegenschaftskaufschillinge	746 588				
Darlehen gegen Unterpand	31 000				
Darlehen gegen Schuldschein	72 480				
Wechsel	101 000				
Bankguthaben zc.	31 430				
Guthaben auf Postsparkonto	1 628				
Stückzinsen von Aktivkapitalien vom Zinsverfalltag bis 31. Dezbr. 1910	236 671				
Einnahmerückstände	15 649				
Gerätschaften	6 118				
	20 126 295				20 126 295

Einleger 12 162. **Kassenumsatz M. 20 039 357,12.**
 Durlach, den 31. Dezember 1910.
Der Rechner.
 Klein.

Künstler-Cournee Paris-London
 Großer Eintracht-Saal. Donnerstag, den 5. Januar, abends 8¹/₂ Uhr,
Somnambulismus in der Kunst
 Einmaliges Gastspiel des weltberühmten Kunstphänomens
Egon Metapher
 der indische Traumkönig
 in seinen mimisch-plastischen France-Darstellungen, genannt **das psychisch-musikalische Rätsel des 20. Jahrhunderts.**
 In der ganzen Welt einzig dastehendes Phänomen.
 Ueberaus musikalisch-dramatische Wunder aus dem Reiche der Metaphysik.
Gänzlich neu!
 Plätze zu M. 3.—, 2.—, 1.—.
 Kartenvorverkauf bei P. H. Glöckner, Gutgeschäft, Kaiserstraße 141.



Zwangsv. Versteigerung.
 Mittwoch, den 4. Januar 1911, vormittags 11 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 a) Eine Lebensversicherungspolice der Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft Nr. 48 169 von D. Lersch, Wien, über 10 000 Mark — Zehntausend Mark — fällig auf den Todestag, spätestens am 28. März 1930. Die letzte Versicherungsprämie ist gezahlt.
 b) Eine Lebensversicherungspolice der Nürnberger Lebensversicherungsbank Nr. 14 627 D. Lersch, Ehefrau, Wien, über 2637 Mk. — Zweitausendsechshundertsebenunddreißig Mark — Diese Police ist prämienfrei. Die Versicherungssumme wird fällig auf Ableben, spätestens am 5. Januar 1930.
 Näheres bei Unterzeichnetem.
 Karlsruhe, 30. Dezember 1910.
 Viede, Gerichtsvollzieher.
 Schützenstraße 47.

Bekanntmachung.
 Im Jahre 1911 finden Grundbuchstage jeden Monat statt in:
 Bulach am 1. und 3. Dienstag, Forchheim am 2. und 4. Montag, Mersbach am 1., 2. u. 4. Donnerstag, Reuburgweiler am 1. Donnerstag.
 Sie beginnen jeweils morgens 8 Uhr, in Mersbach am 1. Donnerstag nachmittags 2 Uhr.
 Mit Rücksicht auf Feiertage werden verlegt die Grundbuchstage in:
 Mersbach-Reuburgweiler vom 2. Febr., Mersbach vom 25. Mai, Bulach vom 15. August, Forchheim vom 25. Dezember jeweils auf den nächstfolgenden Samstag.
 Soweit die Zeit reicht, sind die Grundbuchstage zugleich Amtstage des Notariats.
 Karlsruhe, den 15. Dezember 1910.
 Großh. Notariat Karlsruhe VII: Stocker.

Beifuhr von Balzmaterial.
 Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die Beifuhr von ca. 10 000 Tonnen Balzmaterial von den verschiedenen Balzstationen zur Einbindung der Kreisstraßen und Kreiswege ihres Bezirks im Jahre 1911 im Wege des schriftlichen Wettbewerbs.
 Preisangebote sind unter Benutzung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Bordrucks verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Beifuhr“ versehen bis längstens Montag, den 16. Jan., vorm. 10 Uhr, auf diesem einzureichen, woselbst auch inzwischen die Bedingungen und Losverzeichnisse einzusehen sind.

Zwangsv. Versteigerung.
 Mittwoch, den 4. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokale Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Buffet, 1 Spiegel, 1 Chiffonniere, 5 Kommoden, 1 Vertiko, 5 Betten, 1 Sofa, 4 Divans, 2 Schreibtische, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Damenschreibtisch, 1 Bierstiel, 6 viereckige Tische, 56 Stühle, 1 Noten- und 1 Garderobekästchen, 1 eiserne Gestell, 1 Dezimalwaage, Spiegel und Bilder, 1 Vätereinrichtung, 1 Drehbank, 1 Globus u. dergl. mehr.
 Karlsruhe, d. 31. Dez. 1910.
 Haupt, Gerichtsvollzieher.

Stammholz-Versteigerung.
 Donnerstag, den 5. Januar 1911, vormittags 9 Uhr, versteigert die Gemeinde Hochstetten in ihrem Forstwald 112 Forststämme von 0,50 bis 2,04 Festmeter Inhalt, 55 Gerüststangen (Forlen):
 am Gemeinewege:
 6 Bappeln,
 5 Birnbäume,
 1 Kirschbaum.
 Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.
 Nr. 47083. III. Die Aufnahme von Föglingen in die von Stulzische Waisenanstalt in Lichtental betreffend.
 In der von Stulzischen Waisenanstalt Lichtental sind auf Ostern f. J. folgende Freiplätze zu besetzen:
 1 für evangelische Knaben,
 4 „ für katholische Knaben, 1 für kath. Mädchen.
 Ferner ist der Freiplatz der Kettnerischen Stiftung in der genannten Waisenanstalt zu Lichtental für einen Knaben aus der Stadt Karlsruhe oder aus einem Orte des ehemaligen Amtsbezirks Neustargemünd, namentlich aus Reunfingen, bis Ostern neu zu besetzen.
 Die Gemeinderäte des Bezirks werden veranlaßt, dies in ihren Gemeinben mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß etwaige Gesuche binnen 8 Tagen anher vorzulegen sind. Zu den Gesuchen ist der vorgeschriebene Fragebogen zu verwenden; die Fragen sind vollständig zu beantworten.
 Die Bestimmungen über die Aufnahme (§§ 1-5 und 12 der Statuten vom 22. November 1884 - Reg.-Blatt S. 378 -) lauten wie folgt:
 § 1. Aufnahmefähig sind vater- und mutterlose arme Kinder beiderlei Geschlechts.
 § 2. Aufnahmefähig sind ferner solche Kinder, welche zwar noch eine Mutter haben, welche jedoch durch unheilbare Gebrechen, z. B. Blindheit, Lahmungen u. dgl., zu jeder Arbeit unfähig ist, mithin weder für die Pflege noch Erziehung ihrer Kinder sorgen kann.
 § 3. Gleiches gilt in Ansehung solcher Kinder, welche wegen moralischer Verbordtheit ihrer Eltern Waisen gleich zu achten sind.
 § 4. Für arm sind solche Kinder zu achten, welche zu ihrer Erziehung und Verpflegung aus Gemeinbe- oder anderen öffentlichen Mitteln unterstützt oder versorgt werden müssen.
 § 5. Die aufzunehmenden Kinder müssen das fünfte Jahr zurückgelegt haben und dürfen nicht über neun Jahre alt sein.
 § 12. Kinder, welche mit einer ansteckenden Krankheit, mißgestaltet oder bildungsunfähig sind, endlich solche, welche unheilbare körperliche Gebrechen haben, können nicht aufgenommen werden.
 Karlsruhe, den 27. Dezember 1910.
Großh. Bezirksamt. Kern.
 Kopp.

Bekanntmachung.
 Nr. 47587. III. Den Vollzug des Bauunfallversicherungsgesetzes, hier die Vorlage der Regiebauanweisungen betreffend.
 Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden unter Hinweisung auf § 24 des obigen Gesetzes veranlaßt, die vorgeschriebenen Nachweisungen über die im IV. Quartal 1910 in ihren Gemeinben vorgenommenen Regiebauarbeiten anher vorzulegen bezw. Fehlanzeige zu erteilen. Es gehören hierher:
 1. die von der Gemeinbe oder Privatpersonen in eigener Regie, also ohne Uebertragung an gewerbsmäßige Unternehmer, ausgeführten **So bauarbeiten**, zu deren Ausführung, einzeln genommen, mehr als 6 Arbeitstage tatsächlich verwendet worden sind;
 2. **Tiefbauarbeiten von Privatpersonen**, bei welchen obige Voraussetzungen zutreffen.
 Sämtliche Nachweisungen sind mit einer Bescheinigung darüber einzureichen, ob dem Bürgermeisteramt über Vornahme weiterer anmeldspflichtiger Regiebauarbeiten etwas bekannt geworden ist.
 Die Nachweisungen bezw. Fehlanzeigen sind spätestens bis 20. f. Mts. berichtlich hierher einzuliefern.
 Karlsruhe, 29. Dezember 1910.
Großh. Bezirksamt. Kern.
 Kopp.

Bekanntmachung.
 Die auf Samstag, den 21. Januar 1911 bestimmte Zwangsversteigerung des Grundstücks der Biegelarbeiter **Friedrich Schreiber V.**, Gteleute in Eggenstein, Gg. Nr. 883, findet nicht statt.
 Karlsruhe, den 30. Dezember 1910.
Großh. Notariat III als Vollstreckungsgericht. Schitterer.

Öffentliche Versteigerung.
 Donnerstag, den 5. Januar 1911, vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Wilhelmstraße 57, im Auftrage des Konkursverwalters, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Viesfeld** hier, den Restbestand der zur Konkursmasse der Firma **Fischer & Kiefer** hier gehörigen Gegenstände, als:
 Bureau-Möbel und Utensilien, Zeichentische, Pausapparate, Ausstellungsstufen, diverse Regale, ca. 800 Fahhahnen, 2 halbfertige Mineralwasserapparate, 1 Elektromotor, 2 Str. 3,5 PS, 2 Magnetwindapparate, 1 Dezimalwaage, Holzbottiche, Leitern, eiserne Gestelle und sonst verschiedenes gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.
 Die Versteigerung findet bestimmt statt.
 Karlsruhe, den 2. Januar 1911.
Haupt, Gerichtsvollzieher.

Handels-Hochschulkurze Karlsruhe.
 Mit dem 12. Januar beginnen volkswirtschaftliche Übungen, die von Herrn Prof. Dr. von Zwiadow in der Weise abgehalten werden, daß zunächst im Anschluß an die Vorlesungen Aufgaben und Berichte aus dem Handelsteile angelegener Tagesblätter aktuelle Fragen volkswirtschaftlicher Natur besprochen werden sollen. Da sich im späteren Verlauf der Übungen eine andere Methode (etwa Referate von Übungsnehmern) wird einführen lassen, hängt von den Meinungen der Teilnehmer ab.
 Die Übungen sollen alle 14 Tage, **Donnerstag, von 8 bis 10 Uhr** stattfinden. Die erste Übung: **Donnerstag, 12. Januar 1911.**
 Außerdem werden im Januar die folgenden zwei Halbsiemesterkurze beginnen:
Geschichte des 19. Jahrhunderts.
 Dozent: Herr Geh. Hofrat Dr. Häubner, Direktor des Großh. Gymnasiums, Karlsruhe.
Jeden Montag, abends 8 1/2 Uhr. Beginn: 9. Januar 1911.
Gebräuche (Lianen) und Klauseln im Handelsverlehr und ihre rechtliche Bedeutung.
 1. Zwingendes und nachgiebiges Recht, 2. Verkehrsätze, 3. Bedeutung und Tragweite des § 346 H.-G.-B., 4. Insbesondere die Klauseln: a) Allgemeines; b) Die rechtliche Bedeutung der im Handelsverlehr gebräuchlichsten Klauseln (Vertrags-Antrag und Annahme, Gegenstand des Vertrags, Ort und Zeit der Erfüllung, Kaufpreiszahlung insbesondere, Frachtkosten, Arbitrage).
 Dozent: Herr Oberlandesgerichtsrat **Mainhard**, Karlsruhe.
Jeden Freitag, abends 8 1/2 Uhr. Beginn: 13. Januar 1911.
 Die Besuchsgeldern für die Halbsiemesterkurze betragen 3 M. (für kaufmännische Angehörige 2 M.). Anmeldungen bei **H. Viesfelds Hofbuchhandlg.**
 Die durchlaufenden Vorlesungen über Bürgerliches Recht, Geld-, Kredit- und Bankwesen und Handelsgeographie werden in der am 9. Januar beginnenden Woche wieder aufgenommen.
 Karlsruhe, Januar 1911.
Das Kuratorium.

Museum Karlsruhe.
 Gemäß § 24 der Satzungen werden die Mitglieder der Gesellschaft darauf aufmerksam gemacht, daß auf 1. d. Mts. ein Vierteljahresbeitrag fällig war.
 Der Beitrag kann an den Wochentagen dieses Monats, jeweils morgens von
10 bis 1 Uhr,
 in dem Garderobezimmer des Museumsgebäudes entrichtet werden. Die nach Ablauf des Monats noch ausstehenden Beiträge werden gegen eine Abholungsgebühr von 40 Pfg. durch den Hausmeister erhoben werden.
 Karlsruhe, den 2. Januar 1911.
Der Vorstand.

Öffentliche Versammlung der technischen Privatangeestellten-Verbände
 Donnerstag, den 5. Januar 1911, abends 7 1/2 Uhr, im Saale III der Brauerei Schreymp, „Colosseum“, Waldstraße 16/18.
Tages-Ordnung:
 „Technikerrecht, Reichstag und Regierung.“
 Referent: Herr Architekt **Kaufmann** aus Berlin.
Eintritt frei! Freie Diskussion.
Der Soziale Ausschuss von Vereinen techn. Privatangeestellten.
 Deutscher Werkmeister-Verein. — Deutscher Techniker-Verein. — Bund der techn. industriellen Beamten u. a.

Der Wiederbeginn der Vorträge von Fräulein **Anna Ettliger** kann noch nicht am 5. d. M. stattfinden. Das Datum wird bekannt gemacht werden.

Privatvorschule für Kinder von 6 bis 9 Jahren.
 Wiederbeginn des Unterrichts am 9. Januar.
 Schulgeld M. 100.— im Jahr. Prospekte bei **G. Vater**, Kirchstraße 46.

MUNZ'sches Konservatorium,
 Pädagogium, Orchesterschule und Musiklehrerseminar.
Wiederbeginn des Unterrichts
 Mittwoch, den 4. Januar.
 Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik.
 Schulgeld monatlich:
 Anfangsklassen . . . 6 M. | Sologebang, dramatischer Unterricht
 Mittelklassen 8 M. | richt, Deklamation, Partienstudium
 Oberklassen und Orgel . 12 M. | 20 M.
 Prospekte gratis durch die Anstalt u. die hiesigen Musikalienhandlungen.
 Anmeldungen u. Anfragen schriftlich oder mündlich bei der Direktion.
Theodor Munz, Waldstraße 79.
 Sprechstunden täglich (ausser Sonntag) von 11 bis 3 Uhr.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.
 Seit unserer letzten Verkauftung sind uns noch folgende Gaben gekommen: für das **Diakonissenhaus**: v. Fr. Geheimrat **Engler** 20 M., im Sinne einer Gedenktafel hier 100 M., Fr. Kom-Kraft in Schopshelm 100 M., Fr. A. 20 M., Fr. Ködler 3 M., Fr. Meuter 10 M. für die Schwesternbesorgung u. 10 M. für das Feierabendhaus, G. W. 5 M., Fr. u. Fr. Apoth. Geislich in Königswald 10 M., Unger hier 50 M., Fr. Badentisch in Eggenstein 2 M., Unger in München 50 M., dem Baugeschäft J. Fr. Nagel 20 M., Gebr. **Wälder** 2 Wasserreiner, 2 Rahmen, 4 Waschbecken, 1 Hochbrenn, 1 Hocher, 2 Leib-Barmeslaschen, Fr. **Wälder** Burghardt 1 Korb trodene Rede, Fr. **Wälder** Schmidt 1 Bregel u. 1 Heintzmann, Fr. **Wälder** Nagel 1 Engelhops, Fr. **Trollinger** 1 Defenronn, Fr. **Wälder** Kiefer 1 Schöhraten, Freunden in Grünwetersbach 1 Wagen Kartoffeln, Kraut, gelbe Rüben, Zwiebeln, Obst und Brot, Freunden in Dundenheim 95 Eier; für das **Kindererkiebet**: v. Fr. **Wälder** Hofheim 3 M. u. für das chirurg. Kindererkiebet v. Fr. **Wälder** Rabich 10 M.; für das **Marthahaus**: v. Fr. **Wälder** Wälder 5 M.; für die **Marthaschule**: v. Fr. **Wälder** 2 M.; für das **Damenheim**: v. Fr. **Wälder** 20 M., Fr. **Wälder**, Gemüsehandlung, 3 M., Fr. **Wälder** Kiefer 10 M., Fr. **Wälder** 2 M.; für **Haus Salem**: v. Fr. **Wälder** Müller 10 M., Fr. **Wälder** 10 M. Auch für alle diese Gaben den freundlichen Geben innigen Dank mit herzlichem Vergelt's Gott.
 Karlsruhe, den 2. Januar 1911.
Der Verwaltungsrat.

Heute Dienstag im Café Bauer
 abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
 unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Kowalsky**.
 Eintritt frei! **Herm. Wolff**. Eintritt frei!

Karlsruher 20 x Liederkranz
 1841.
Samstag, den 7. Januar 1911, abends präzis 7 1/2-9 Uhr
 beginnend im großen Saale der Festhalle
Weihnachts-Ball
 mit Gabenverlosung.
Unterm Christbaum: Musikalische und gesangliche Darbietungen — Weihnachtsreigen.
Saal-Öffnung: 8 Uhr. — Eingang nur durch den westlichen Garderobeanbau.
 Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Familienangehörige werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkten, daß zum Eintritt die Mitgliedskarten berechtigen und das Vorzeigen derselben unerlässlich ist. — Für Nichtmitglieder — von Mitgliedern eingeführt — werden auf Namen ausgestellte Karten ausgegeben und zwar für tanzlustige, junge Herren zum Betrage von 1 Mk., für auswärtige, bei unseren Mitgliedern vorübergehend zu Besuch anwesende Damen zu 2 Mk.
 Die Abgabe dieser Karten findet **Donnerstag, den 5. Januar**, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Vereinslokal statt.
 Mitgliedskarten und Einführungskarten unterliegen strengster Kontrolle.
Der Vorstand.

Eintracht Karlsruhe
 eingetragener Verein.
Samstag, den 7. Januar
Ball
 Anfang 8 Uhr. ♦ ♦ ♦ Ende 2 Uhr.
 Galerieöffnung 7 Uhr.
 Karten für Einzuführende (laut § 4 der Statuten) werden ausschließlich Donnerstag, den 5. ds. Mts., nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr, im Lesezimmer ausgegeben.
Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
 Die neuen Markenbüchlein für das Jahr 1911 können gegen Rückgabe der seitherigen (1910er) Büchlein an unserer Kasse **Zähringerstrasse 47** in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

Museumssaal. Freitag, den 6. Januar 1911, abends 8 1/4 Uhr:
Lustiger Premiere-Abend

Marcel Salzer
Vollständig neues Programm!
Busch, Lillienoron, Marx Möller, Münchhausen Rideamus, Rosegger, Schlicht, Schüler, Thoma, Zobelitz u. a.
 „DER TAG“, Berlin (25. Okt. 1910) über die Premiere Prof. MARCELL SALZER'S im Berliner Beethoven-Saal:
 „Der große Raum war Kopf an Kopf gefüllt, selbst die Bühne wurde zum Tribunal. . . Salzer bot durchweg Neues, lauter Treffer, alles wurde zu einem lebendigen, reisenden Strom humoristischer Gewalt. . . das Publikum jubelte geradezu und bereitete Salzer am Schluß stürmische Ovationen.“
Eintrittskarten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und an der Abendkasse.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Gasthaus zur „Goldenen Krone“
 Amalienstrasse 16.
 Jeden **Dienstag** **Schlachttag**, und **Freitag**
 mit der bekannten **Schlachtplatte**, sowie tägl. sämtliche frische hausgemachte Wurstwaren.
 NB. Gleichzeitig empfehle auch meinen altbekannten guten Mittagstisch von 60 Pfg. an. 9114—
ff. Stoff Moninger Bier.
Christoff Ullrich.

Werderstraße 85, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Gas versehen, per 1. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein Raum, für Bier- od. Gemüsehändler passend, preiswert zu vermieten. Näheres im 1. St. des Vorderhauses.

Eine Zweizimmerwohnung zu vermieten: Waldstraße 89, 4. St. Zu erfragen im Hinterhaus, 1. Stod.

Möblierte Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 31, 2. Stod.

Läden und Lokale

Läden
mit schöner 3 Zimmerwohnung, 3 St. Speisekammer, auch für jedes andere Geschäft geeignet, per 1. April auf andere Zeit zu vermieten.

Läden zu vermieten
in der Kaiserstraße, mit 2 Schaufenstern, sehr schön, Zimmer, ist von bis Ende Januar billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 36, 3. Stod.

Läden zu vermieten.
Kaiserstraße 61, gegenüber der Techn. Hochschule, ist ein großer Laden mit Magazin, Remise, Keller, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. Juli d. J. preiswert zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 63 im Papiergeschäft.

Läden.

In verkehrsreicher Lage der Südstadt ist ein moderner Laden mit 2 großen Schaufenstern, für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 68, 2. Stod.

Läden.
In verkehrsreicher Straße der Weststadt, in welcher schon viele Jahre ein Zigarren- u. Schularbeitsgeschäft betrieben wird, mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Neffenstraße 1, 2. Stod.

Bureau für Rechtsanwält.
Kaiserstraße 128, 2 Treppen hoch, in Hauptverkehrsstraße, u. nächster Nähe der Gerichte, sind 2 nach der Straße gebende Zimmer mit Balkon und nach hinten 3 Zimmer mit Küche, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näheres Ritterstraße 2 im Laden.

Werkstätte zu vermieten.
Per 1. April 1911 ist in der Bahnhofstraße 28 eine helle, geräumige Werkstätte mit Einfahrt, 70 qm groß, ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres beim Werwalter im Vorderhaus, 3. Stod.

Werkstätte,
auch als Lagerraum geeignet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 22, 4. Stod links.

Gelbe Werkstätte
ist Durlacherstraße 8 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 11 im Laden.

Fabrikräume,
größere, mit Bureau, Keller und Stallung, sind im ganzen od. geteilt auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 27, 2. St.

Werkstätte.
Akademiestraße 16 ist eine Werkstätte mit Keller, gedecktem Holzplatz, Schuppen und Einfahrt, in welcher seit 12 Jahren Schreinerei betrieben worden ist, auf 1. April oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stod.

Werkstätte zu vermieten.
In der Scheffelstraße ist eine Werkstätte, in welcher seit langen Jahren eine Wagnererei betrieben wurde, auf 1. April ds. J. zu vermieten, auch als Schreinerei zu verwenden. Näheres Scheffelstraße 20, portiere.

Läden in bester Lage

sind Herrenstraße 7 und 9, für jedes Geschäft, auch zu Bureau's geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei

J. Ettlinger & Wormser.

Werkstätte oder Magazin,
38 qm, mit großer Zufahrt, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 42.

Schuhmacher-Werkstatt.
Für einen Schuhmacher ist eine passende Werkstatt zu vermieten, wo schon Jahre lang daselbst betrieben wird. Georg-Friedrichstraße 14 im Laden zu erfragen.

Schützenstraße 11 ist eine helle Werkstätte m. darüberliegendem Lagerraum, ca. 150 qm, per 1. April 1911 zu vermieten, event. sofort. Näheres bei Otto Mayer, Wilhelmstraße 20.

Infolge Geschäftsaufgabe wegen hohen Alters ist eine große, in langjähr. bestem Betrieb befindliche

Schmiedewerkstätte
in der Sternbergstraße 8 per 1. April 1911 zu vermieten. Ein dazu gehöriger Bauplatz könnte käuflich erworben, ebenso das vorhandene Handwerkszeug mitübernommen werden. Zu erfragen Werderstraße 9 im Bureau. 8589-

Werkstatt.
Brannerstraße 19 ist eine große, schöne Werkstatt per sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfragen im Laden oder bei A. Volz, Augustenstr. 89.

Remise
alsbald zu vermieten event. kann kleineres Magazin mit abgegeben werden. Näheres Kaiserstraße 63 im Papierladen.

Automobil-
Raum oder Wagenremise, Lager- raum, Stallung, Werkstätte für ruh. Geschäft, einzeln od. zusammen, zu vermieten: Romadensanlage 11, pt.

Stallung
für ein oder mehrere Pferde, sowie Wagenremise und Bürschenzimmer sind für sofort oder auch für später zu vermieten: Hirschstraße 35, Näheres 2. Stod, Vorderhaus. 5884-

Zimmer
Blumenstraße 4 ist im 2. Stod ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf sofort zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmern, event. mit Pension, sofort oder später zu vermieten: Hüppner, Ledwischstraße 13, portiere. Schöne freie Lage.

Akademiestraße 71 part., sind in gutem, ruhigem Hause schön möbl. Wohn- und Schlafzimmern auf 1. Februar zu vermieten. Näheres 2. Stod daselbst.

Kaiserstr. 141, Ecke, Eing. Markt- platz, Aussicht auf den., sind sof. 3 Zr. h. gut möbl., leicht heizb. Zimmer, mit od. ohne Pianino, bill. zu vermieten.

Ein einf. möbliertes Zimmer
ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Bürgerstraße 10, 1. Stod.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe

Gesucht per 1. April d. J. oder früher in zentraler Lage der Stadt für unsere Bibliothek und Vorstandssitzungen zwei geräumige, helle Zimmer, portiere oder eine Treppe. Offerten mit Preisangabe baldmöglichst an unseren Vorsitzenden, Herrn Adolf Stein, Kaiserstraße 74, erbeten.

Wohnhaus,
per Etage 5 Zimmer, zu mieten gesucht mit Vorkaufsrecht zwischen Hans Thomaststraße und Mühlburger Tor. Gest. Offerten unt. Nr. 626 an das Kontor des Tagblattes erb.

Einfache 4-6 Zimmerwohnung
inmitten der Stadt, auf 1. April zu mieten ges. Off. m. Preisangabe unt. Nr. 736 an das Kontor des Tagbl. erb.

4-5 Zimmerwohnung
mit allem Zubehö in nur ruhigem Gelände zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 734 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ruhige K. Beamtenfamilie sucht auf 1. April oder später in anständ. Hause eine 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Bad zum Alleinbewohnen. Offstadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 705 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufmann sucht auf 1. April 3 bis 4 Zimmerwohnung (Sommerseite). Preis-Offerten unter Nr. 11065 an Kaufmann & Vogler, A. G., Karlsruhe, erbeten.

Eine 3 oder 4 Zimmerwohnung in gutem Hause von kleiner Beamtenfamilie auf 1. April gesucht. Off. unt. Nr. 711 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ende sofort schöne 3 oder 4 Zimmerwohnung. Nähe Hauptpost bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 704 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung
von 3 großen Zimmern und Zubehö, nur mit Klosett und Vorfenstern, wird von älterem Ehepaar (Beamter) auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe und Wohnungsbeschreibung unter Nr. 698 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine 3 Zimmerwohnung
in der Nähe des Westbahnhofes od. Grünwintels, möglichst mit Gartenanteil, per 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 693 an das Kontor des Tagblattes erb.

Prdt. 2 Zimmerwohnung, Südstadt oder deren Nähe, Vorderh., mögl. auf soql. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine 2 Familienwohnung von 3 u. 2-3 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern u. Zubehö auf 1. April oder früher gesucht. Wohnungen in der Nähe vom Hauptbahnhof oder solche, die haben gute Verbindung haben, bevorzugt. Offerten unter Nr. 635 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ruhige Beamtenfamilie sucht Vierzimmerwohnung auf 1. April. Off. mit Preisangabe unter Nr. 780 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kindel. Ehepaar sucht sof. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, od. 1 Zim. u. Küche. Nähe Waldhornstr. bis Waldstr. Off. m. Preisang. unt. Nr. 722 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Geräumige 2 Zimmer-Wohnung in nur gutem Hause, mögl. Südwest- od. Weststadt, von einz. Dame sofort gesucht. Offerten unt. Nr. 583 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

6500 Mark

als 2. Hypothek zum Ablösen innerhalb 65 % der Schätzung von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 720 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Cession.
15 000 M als 2. Hyp. zu 5 % auf ein prima Objekt in der Kaiserallee, innerhalb 80 % der Schätzung, bis 15. Jan. od. später von pünktl. Zinszahler aufzunehmen gesucht. Das Anwesen rentiert zu 5 % u. ist alles vermietet. Es folgen noch Nachentwürfe im Betrage von auf 19 000 M von qualifizierten Gläubigern, also jedes Risiko absol. ausgeschl. Der feither. Inhaber der Hyp., bei welchem dieselbe 6 Jahre gestanden, ist nach auswärts gezogen u. benötigt das Kapital weg. Hausauf. Gest. Offerten unt. Nr. 721 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypotheken-Gesuch.
7000-8000 M auf 2 gut rentierende Häuser nach Durlach als 2. Hyp. zu 5 % - nur 70 u. 72 % der Schätzung - zwecks Ablösung sofort von nachweisb. pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Restkонтanten beliebigen Offerten unt. Nr. 724 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Lagerraum,
möglichst portiere, mit 3-4 Zimmerwohnung, per 1. April gesucht. Gest. Offerten mit Preisang. unter Nr. 681 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöbliert. Zimmer
in nur gut. Hause, Gegend verl. Hirschstr. v. Dame sof. 3. miet. gef. Off. m. Preisang. u. Nr. 731 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Gesucht sofort ein unmöbliertes Zimmer mit Bedienung. Offstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 709 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmern per sofort zu vermieten: Novads-Anlage 7, portiere.

Möbl. Zimmer
sucht Herr, der viel verreist, in bestem Hause bei ruhiger Familie, welche nicht genehmigt vermieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 718 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer ohne Bett, mit direktem Eingang, nahe der elektr. Bahn, per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 719 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

18000 Mark
können infolge Heimzahlung bis Mitte Januar auf gute 2. Hypothek zu 5 % vergeben werden und sind Offerten unter Nr. 725 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Mf. 8000 sind auf 2. Hyp. (bis zu 70% der Schätzung) mit 5% Verzinsung vom Selbstdarleher sofort zu vergeben. Anfragen unter Nr. 707 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypothekengelder
auf 1. und 2. Unterpfand zu jeht üblichem Zinsfuß sowie Darlehen auf Schuldschein von 300 M an gegen solide doppelte Bürgschaft zu 5 % zc. sind sofort zu vergeben.

Reiskaufhillinge zc. werden ebenfalls mit entsprechendem Nachlaß erworben.

Karl Kaiser, Kaufmann, Schützenstraße 15, II.
Bar-Darlehen (Geschäftsgeheim) 4-6 % diskret, ohne Bürgen, a. Schuldsch., Wechsel, bequeme Rückzahlung. Selbstig. Art & Co., Berlin 214, Potsdamerstraße 20.

II. Hypothek,
15 000-16 000 M innerhalb 80 % d. Schätzung auf ein Haus in westl. Lage gesucht auf 1. März 1911. Offerten von Selbstgebern erbeten unt. Nr. 553 an das Kontor des Tagbl.

Offene Stellen

Weiblich

Bürofräulein.
Ein mit den vorstehenden Büroarbeiten, Stenographie und Maschinenschriften vertrautes, wenn möglich tautionsfähiges Fräulein, wird auf ein Vert.-Büro auf 1. Februar gesucht. Gut empfohlene Bewerberinnen belieben selbige Offerten unter Nr. 675 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Bureau-Fräulein
(Anfangs-Stelle) für hiesiges Bureau gesucht. Ansprüche nebst Lebenslauf unter Nr. 700 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
wird auf 15. Jan. tüchtiges, selbständiges Mädchen, das sachen kann. Zu erfragen Herrenstr. 38, 2. Stod.

Gesucht
R. Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, in kl. Familien, durch Elisabeth Weiler, gewerksmäßige Stellenermittlerin, Kreuzstraße 9 II, Ecke Kaiserstraße, neben der Kl. Kirche.

Ein Mädchen, das in besserem Hause war, gut nähen kann, mit Kindern umgehen versteht, wird für Zürich gesucht bei gutem Lohn. Zu erfragen Herrenstraße 16 im 4. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Per 1. Febr. bei hohem Lohn in kl. Familie Mädchen mit gut. Zeugnissen gesucht: Ritterstr. 6, 3. Stod.

Ein einfaches, williges Mädchen wird für sofort zu kleiner Familie gesucht: Kaiser-Allee 25a.

Ein solides Mädchen, gewandt im Kochen und allen Hausarbeiten, die schon längere Zeit in Stellung war, wird in besseres Haus gesucht: Amalienstraße 26, 3. Stod, Eckhaus.

Ein brav. ehrl. Mädchen, welches etw. gut bürgerl. kochen l., find. bei kl. Fam., 2 Pers., aushilfsw. angenehme Stelle auf ca. 2-3 Monate. Näheres Bahnhofstraße 38, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Sofort wird ein einfaches, fleißig. Mädchen gesucht für alle Hausarbeit. Karlstraße 6, 1 Treppe hoch.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns ergebenst bekannt zu geben, daß wir ab 1. Januar 1911, die Anmeldung von Wohnungen, Läden, Magazinen zc. ohne jede Einschreibgebühr seitens der Vermieter und Mieter entgegennehmen. Wir verlangen lediglich die gesetzliche Vermittlungsgebühr und bitten daher, da wir große Nachfrage haben, uns umgehend die freierwerbenden Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten anzumelden. Gleichzeitig bemerken wir, daß auf unserem Büro, Mietverträge, die unter Wahrung der Interessen für Mieter und Vermieter ausgeführt sind, unentgeltlich abgegeben werden.

Central-Büro

für Wohnungen, Immobilien und Finanzierungen
Waldhornstr. 19. **Telephon 249.**
Karlsruhe.

